



Raschelnde Blätter unter den Füßen machen einen Herbstspaziergang im Laubwald zu einem besonderen Erlebnis.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Online-Veranstaltungen der FStDP Schwaben
im Herbst 2025



Termine und Veranstaltungen November/Dezember 2025

Basis-Kurs FTD | Fördermittelmanagement | Fachtagung – Demenz vorbeugen |
Fachtag Demenz im KH | Demenz Partner Schulung Chöre und Ensembles | Seminar abWG



Fortsetzung Termine und Veranstaltungen

Fachtag – Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Demenz | „Mittwochs um 5“
Online-Workshops der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz



Demenz

Musikvideo „Gedanken:los“ | Leitfaden: Kunstvermittlungsangebote in Museen | Studienteilnahme:
Kultursensible Demenzpflege | „Hirschhausen und das große Vergessen“ | DAIZG Infoblatt Lewy



Demenz und Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben

Bericht: Tanzprojekt im AllgäuStift Waltenhofen | Buchtipp: Lebensmut trotz(t) Demenz
TV-Tipp: Reihe 37°: Gegen das Vergessen | IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Online-Veranstaltungen der FStDP Schwaben
im Herbst 2025

Online-Veranstaltungen der FStDP Schwaben im Herbst 2025

Im Herbst 2025 veranstaltet die FStDP Schwaben virtuelle Vorträge, die somit für Menschen im ganzen Regierungsbezirk Schwaben und über die Grenzen hinweg zugänglich sind. Um teilnehmen zu können, ist ein mobiles Endgerät (PC, Laptop, Tablet oder Smartphone) notwendig.

Gerne können Sie die Veranstaltungen in Ihren Netzwerken bewerben.

Anmeldungen bitte per [E-Mail](#).

Auch im Jahr 2025 findet wieder ein **Dialogforum für pflegende Angehörige** statt, das es dieser Zielgruppe ermöglicht auf niederschwellige Art zu Informationen zu gelangen und einen Austausch mit anderen Interessierten zu haben, die sich aktuell in einer ähnlichen Lebenslage befinden.

- Virtuelles Dialogforum für pflegende Angehörige: **„Achtsamkeit und Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“**
Vortrag von Katrin Lörch-Merkle, Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Care-Arbeit und Pflege sind oft mit hohem Stress, emotionaler Belastung und gesundheitlichen Risiken verbunden. Vor diesem Hintergrund sind Achtsamkeit und Selbstfürsorge gerade für die Gruppe der pflegenden Angehörigen von zentraler Bedeutung. Wir widmen unser diesjähriges Dialogforum daher diesem wichtigen Thema und damit Ihnen, den pflegenden Angehörigen, neben einem fachlichen Input wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit für Ihre Fragen und den Austausch miteinander geben.

Care-Arbeit und Pflege sind oft mit hohem Stress, emotionaler Belastung und gesundheitlichen Risiken verbunden. Vor diesem Hintergrund sind Achtsamkeit und Selbstfürsorge gerade für die Gruppe der pflegenden Angehörigen von immenser Bedeutung. Wir widmen unser diesjähriges Dialogforum daher diesem wichtigen Thema und damit Ihnen, den pflegenden Angehörigen. Neben einem fachlichen Input wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit für Ihre Fragen und den Austausch miteinander geben.

Termin: **04.12.2025 um 17:00 – 18:30 Uhr**

Auch die regelmäßig stattfindenden **virtuellen Informationsabende** und **Demenz Partner Schulungen** werden weiterhin angeboten.

- Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben:
„Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause – Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson“

Vortrag der Fachberaterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen den Weg zu diesen Angeboten auf. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegbedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Termin: **18.11.2025 um 17:00 - 18:30 Uhr**

- Demenz Partner Schulung: **„Demenz Partner Schulung – Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen“**

Vortrag von Katrin Lörch-Merkle, Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Diese Schulung soll Ihnen grundlegende Informationen über Demenzerkrankungen vermitteln. Was heißt Demenz? Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Was leisten Familien? An wen kann ich mich im Fall der Fälle wenden? Diese und noch weitere Fragen sollen im Verlauf der Veranstaltung geklärt werden. Nach dem Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Austausch und Diskussion.

Termin: **15.12.2025 um 10:00 - 12:00 Uhr**

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben

Virtueller Informationsabend
Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause:
Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtlich tätige Einzelperson
Donnerstag, 18.11.2025 um 17:00 Uhr

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause:
Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson (ETEP)

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen den Weg zu diesen Angeboten auf.

Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegbedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Termin: 18.11.2025 um 17:00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden, kostenfrei
Online-Videokonferenz (Zoom)
Anmeldung bitte per E-Mail an info@demenz-pflege-schwaben.de
Den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung

Kontaktstellen Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Telefon: 0811 2523-9101 (Beratung) oder -9102 (Veranstaltung)
Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de
Web: www.demenz-pflege-schwaben.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
am Institut für Gesundheit und Generationen
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Besuchsadresse: Rottschallstraße 11, 87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61, 87439 Kempten

Demenz Partner

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben

Demenz Partner-Schulung
Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen
Montag, den 15.12.2025 um 10:00 Uhr

Virtuelle Veranstaltung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Demenz Partner-Schulung:

Die Schulung vermittelt grundlegende Informationen über Demenzerkrankungen und besteht aus vier Kernthemen:

1. Was heißt Demenz? Sie verstehen zunächst, welche Ursachen und Symptome Demenzerkrankungen haben, wie häufig Demenz ist und welche Behandlungsansätze es gibt.
2. Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Sie verstehen besser, wie ein Gespräch gestaltet werden kann.
3. Was leisten Familien? Die Schulung zeigt, wie die Unterstützung im Alltag, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen den Weg zu diesen Angeboten auf.
4. An wen kann ich mich im Fall der Fälle wenden? Diese und noch weitere Fragen sollen im Verlauf der Veranstaltung geklärt werden.

Weniger Informationen zur Initiative „Demenz Partner“ finden Sie unter <https://www.demenz-partner.de>.

Termin: 15.12.2025 um 10 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden, kostenfrei
Online-Videokonferenz (Zoom)
Anmeldung bitte per E-Mail an info@demenz-pflege-schwaben.de
Den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung

Kontaktstellen Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Telefon: 0811 2523-9101 (Beratung) oder -9102 (Veranstaltung)
Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de
Web: www.demenz-pflege-schwaben.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
am Institut für Gesundheit und Generationen
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Besuchsadresse: Rottschallstraße 11, 87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61, 87439 Kempten



Termine und Veranstaltungen November/Dezember 2025

Basis-Kurs FTD | Fördermittelmanagement | Fachtagung – Demenz vorbeugen |
Fachtag Demenz im KH | Demenz Partner Schulung Chöre und Ensembles | Seminar abWG

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
04.11.2025 13:30 - 15:30 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	Health Care e. V. Online-Vortrag <i>Würde am Lebensende</i> <i>Medizinische, rechtliche und</i> <i>politische Perspektiven</i>
04.11.2025 18:30 - 20:00 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberbayern Online-Vortrag mit Peggy Elfmann <i>Wie kann ich mich und meine Eltern auf eine mögliche Pflegesituation vorbereiten?</i>
11.11.2025 10:00 - 11:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern Online-Veranstaltung <i>"Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige"</i>
15.11.2025 09:30 - 17:00 Uhr München und Online Information&Anmeldung	Deutsche Gesellschaft für Frontotemporale Degeneration (DGFTD) 1. Fachsymposium der DGFTD
25.11.2025 10:00 - 14:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung Programm	FStDP Bayern Online-Fachtag „Beratung in der Pflege“ <i>Beratung nach der Diagnosestellung Demenz</i>

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
04.11.2025 19:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online-Live Austausch-ETEP <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>
24.11.2025 19:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online-Live Austausch-ETEP <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>
26.11.2025 10:00 - 16:00 Uhr Augsburg Einladung bereits erfolgt	Stützpunkttreffen #2/2025 <i>interner Austausch der schwäbischen Pflegestützpunkte</i>
02.12.2025 ab 09:00 Uhr Einladung folgt	Werkstattgespräch #1/2025 <i>internes Austauschtreffen der schwäbischen AUA Träger und selbständig tätigen Einzelpersonen</i>
09.12.2025 09:30 - 12:00 Uhr Einladung folgt	Fachstellentreffen #3/2025 <i>internes Austauschtreffen der schwäbischen Fachstellen für pflegende Angehörige</i>

Basis-Kurs Frontotemporale Demenz für Angehörige, beruflich Pflegende und Interessierte

Der Verein Wohlbedacht e. V. und die Deutsche Gesellschaft Frontotemporale Degeneration (DGFTD) starten am **12.11.2025** einen 6-teiligen Online-Basiskurs (**immer mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr**) zum Thema Frontotemporale Demenz für Angehörige, beruflich Pflegende und Interessierte. Im Kurs gibt es auch die Möglichkeit für Fragen und Austausch. Inhaltlich geht es um das Krankheitsbild, die Diagnostik & Behandlung, die Betreuung & Pflege und rechtliche Inhalte. Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen, den Kosten und der Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



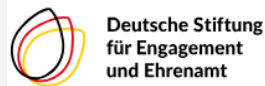
Sie finden weitere interessante Veranstaltungen immer aktualisiert im [Veranstaltungskalender](#), in dem auch Ihre eigenen Veranstaltungen veröffentlicht werden können. In der [Schulungsbörse](#) finden sie § 45a SGB XI Schulungen und sie können ihre eigene Schulung dort auch einstellen. [Schulungstermine ehrenamtliche tätige Einzelperson](#) finden Sie auf der Schulungsplattform, auf der sie die Termine direkt buchen können.

DSEE: Online-Seminar – Fördermittelmanagement

Am **06.11.2025 von 17:00 -18.15 Uhr** veranstaltet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ein Online-Seminar zum Thema Fördermittelmanagement.

Der Förderantrag ist gerade bewilligt, ein Projekt steckt schon mitten in der Umsetzung oder der Projektabschluss ist bereits in Sicht: Fragen zur finanziellen Abwicklung tauchen in jeder Phase eines Förderprojektes auf. Das Online-Seminar aus der Reihe #DSEEinformiert bietet Antworten. Es klärt zum Beispiel darüber auf, wie ein Mittelabruf erfolgt, wofür die genehmigten Mittel verwendet werden dürfen und wie ein Verwendungsnachweis funktioniert. Zudem geht es auch um Dokumentationspflichten, was in einen Sachbericht gehört und um die eigenen Fragen der Teilnehmenden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Online Demenz-Partner Schulung: Musizieren in Chören und Instrumentalensembles

Am **12.11.2025 von 18:00-20:00 Uhr** veranstaltet der Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. (BMCO) eine Online Demenz Partner Schulung speziell für Chöre und Musikensembles.

Ensembles, Chöre oder Orchester können schon mit kleinen Aktionen dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu verbessern. Die kostenfreie Schulung der [Initiative Demenz Partner](#) vermittelt Impulse, Hintergrundwissen und Inspirationen für demenzsensible Musikprojekte. Das Konzept entstand in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und dem Netzwerk Altersforschung der Universität Heidelberg.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Fachtagung – Demenz vorbeugen, Prävention aktiv gestalten

Am **12.11.2025 findet von 14:00-18:00 Uhr** in Oldenburg **und online** veranstaltet vom DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit e.V. eine Fachtagung zum Thema Demenzprävention statt. Die Forschung zeigt: Bewegung, Ernährung, geistige Fitness und soziale Kontakte sind die Schlüssel für ein gesundes Altern. Wie Demenzprävention konkret gelingen kann, zeigt die kostenfreie Fachtagung im Schlaues Haus Oldenburg.

Wissenschaftler*innen stellen in ihren Vorträgen neue Erkenntnisse und praxisnahe Tipps vor. Eingeladen sind Menschen mit Demenz und Angehörige, Ärzt*innen und weitere Beschäftigte im Gesundheitswesen und alle Interessierten. Eine Anmeldung ist bis zum 09.11. möglich.

Die Themen auf einen Blick:

- Früherkennung & Prävention: Dr. Ayda Rostamzadeh (Uniklinik Köln)
- Hören & Teilhabe: Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Birger Kollmeier (Universität Oldenburg)
- Bewegung im Alltag: PD Dr. Jessica Koschate-Storm (Universität Oldenburg)
- Gesunde Ernährung: PD Dr. Rebecca Diekmann (Universität Oldenburg)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und im [Flyer](#).

Einladung zum Fachtag
**Demenz vorbeugen:
Welche Faktoren wir aktiv
gestalten können**
(Online-)Fachvorträge im Schlaues Haus Oldenburg
Mittwoch, 12. November 2025
14:00 – 18:00 Uhr
Schlaues Haus Oldenburg
Schlossplatz 16 | 26122 Oldenburg

Wir danken für die Unterstützung

3. Bayerischer Fachtag Demenz im Krankenhaus – Notfallversorgung

Am **18.11.2025** findet von **9:00-17:00 Uhr** in Regensburg **und online** bereits der dritte Fachtag Demenz im Krankenhaus statt. Veranstalterin ist die Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Der kostenfreie Fachtag widmet sich demenzfreundlichen Strukturen in der Notfallversorgung. Aufgrund der zunehmend älter werdenden Bevölkerung müssen sich Kliniken darauf einstellen, dass immer mehr Menschen mit Demenz in die Notaufnahme kommen. Für diese ist eine solche Ausnahmesituation besonders stressig. Deshalb sollte das Klinikpersonal sensibilisiert und Angehörige sollten einbezogen werden. Der Fachtag bietet Vorträge aus der Alters- und Notfallmedizin und Zeit für Austausch. Er findet erstmals sowohl vor Ort als auch online statt. Eine Anmeldung ist bis zum 04.11.2025 möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und im [Flyer](#).



Online-Seminar: Umgang mit Mieter*innen (nicht nur) mit Demenz in ambulant betreuten Wohngemeinschaften

Für Mitarbeiter*innen aus ambulant betreuten Wohngemeinschaften (abWG) bietet die Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern ein Online-Seminar am **20.11.2025 von 14:00-16:15 Uhr** an. Sinnhafte Beschäftigung ist der Schlüssel zu einer guten Begleitung von Menschen mit Demenz. Dadurch kann das Selbstbild erhalten, die Ressourcen gestärkt und letztlich herausforderndes Verhalten verhindert werden. Es steigert die Lebensqualität der Betroffenen und trägt damit auch zu einem harmonischen Miteinander in der Wohngemeinschaft bei.

In dieser Veranstaltung gibt es u.a. einen Einblick in die 10min Aktivierung, die Erinnerungsarbeit und die Basale Stimulation. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).





Fortsetzung Termine und Veranstaltungen

Fachtag – Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Demenz | „Mittwochs um 5“
Online-Workshops der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Fachtag – Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Demenz

Am **24.11.2025 von 09:30-17:00 Uhr** findet in München organisiert vom Verein Völlig anders – Selbsthilfe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, ihre Zu- und Angehörigen in Bayern e. V. ein Fachtag zum Thema „Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Demenz“ statt.

Bei pflegenden Angehörigen gibt es viele Unsicherheiten in Bezug auf dieses sensible Thema – was darf ich, was kann ich tun, um dem Kranken, aber auch mir selbst nicht zu schaden? Welche Alternativen gibt es, wenn ich nicht mehr weiterweiß? Der Verein veranstaltet diesen Fachtag, um einerseits über die rechtlichen Grundlagen zu informieren, in erster Linie aber, um innovative Wege aufzuzeigen, wie der Einsatz freiheitsentziehender Maßnahmen vermieden werden kann, um die Gesundheit aller Betroffenen nicht zu gefährden. Fachleute berichten von ihrer Arbeit mit dementiell Erkrankten, so beispielsweise der Verein wohlBEDACHT, der in seiner beratenden und praktischen Arbeit vornehmlich mit seltenen Demenzerkrankungen zu tun hat. Thematisiert werden soll u. a. auch der „Werdenfeller Weg“, eine bundesweit gewachsene Initiative von Menschen, die sich in ihren Tätigkeitsfeldern aktiv darum bemühen, alternative Handlungsmöglichkeiten zum Freiheitsentzug zu entwickeln.

Referenten werden sein:

- Dr. jur. Sebastian Kirsch, Richter am Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen, Mitbegründer des „Werdenfeller Weges“
- Claus Fussek, Sozialarbeiter, Buchautor und Pflegeexperte
- Christian Schmidt, Altenpfleger, Pflegedienstleitung in der Tagespflege RosenGarten und der Nachtpflege von wohlBEDACHT e. V.
- Manuela Deininger, Pflegedienstleitung von Mitten im Leben e. V.
- Anna Hechendorfer, Sozialpädagogin, Tagespflege RosenGarten

Hier finden Sie das [Programm](#) und [hier](#) weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung



24. November 2025

FREIHEIT LASSEN STATT ENTZIEHEN
Fachtag zur Versorgung
dementiell erkrankter Menschen

Musik und Demenz - „Mittwochs um 5“

Am 26.11.2025 findet von 17:00-18:15 Uhr ein weiterer Termin der Reihe „Mittwochs um 5“ der Bundesinitiative Musik & Demenz statt. Dieses Mal liegt der Fokus auf Amateurmusik.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BUNDESINITIATIVE

Musik & Demenz

Veranstaltungen der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

- Im Online-Workshop „Wir sind gekommen, um zu bleiben! Netzwerke nachhaltig aufstellen und verstetigen“ geht es darum, wie Sie Ihr Netzwerk dauerhaft stärken, finanzieren und strategisch weiterentwickeln können. Neben Einblicken in Fördermöglichkeiten, Fundraising und Verstetigung erfahren Sie, wie Netzwerke ihre Strukturen festigen, sich sichtbar machen und Wirkung für das Quartier oder die gesamte Gemeinde entfalten. Eingeladen sind Lokale Allianzen aus allen Förderrunden und dem Bundesmodellprogramm.
26.11.2025, 09:00-12:30 Uhr
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Online-Workshop – "Demenz. Kultur. Teilhabe. – Netzwerke als Wegbereiter"
Wie können Demenznetzwerke dazu beitragen, kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz zu ermöglichen? Welche Rolle spielen sie bei der Sensibilisierung von Kultur- und Sozialeinrichtungen und welche Strukturen braucht es, damit Türen geöffnet werden können? Im Workshop erwarten Sie fachliche Impulse, Einblicke aus der Praxis und Raum für Austausch und Vernetzung. Eingeladen sind Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz aus allen Bundesprogrammen und Förderrunden. Der Workshop wird gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) und dem Deutschen Kuratorium Altershilfe (KDA) durchgeführt.
09.12.2025, 10:00-12.30 Uhr
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NETZWERKSTELLE
 Lokale Allianzen für
Menschen mit Demenz



Demenz

Musikvideo „Gedanken:los“ | Leitfaden: Kunstvermittlungsangebote in Museen | Studienteilnahme: Kultursensible Demenzpflege | „Hirschhausen und das große Vergessen“ | DAIZG Infoblatt Lewy

Musikvideo „Gedanken:los“ – Wenn Musik Demenz eine Stimme gibt

Gedankenlos – so fühlt es sich manchmal an, wenn Demenz das Leben verändert. Doch Menschen mit Demenz haben viel zu sagen. Fauna e. V. – die Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen – und die inklusive Band Neongrau52 haben zusammen ein Lied produziert, das Menschen mit Demenz eine Stimme gibt. In Interviews haben diese über ihre Gefühle und Erfahrungen gesprochen. Daraus sind Zitate entstanden, die sie für das Musikvideo eingesprochen haben. Neongrau52 verstärkt ihre Stimmen durch Rap und musikalische Gestaltung. In der Band musizieren Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Video kann [hier](#) auf YouTube angesehen werden.



Leitfaden: Durchführung von demenzsensiblen Kunstvermittlungsangeboten in Museen

Forschende der Technischen Universität Dresden haben untersucht, ob und wie Museumsbesuche die Gesundheit von Menschen mit Demenz verbessern. Ergebnis des zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden umgesetzten Projekts

„Erinnerungs_reich – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz“: Die Besuche bieten hohen Nutzen bei geringen Kosten. Gemeinsam mit Kunstvermittlern aus sächsischen Museen entwickelte die TU Dresden in dem Projekt einen Leitfaden für Museumsbesuche von Menschen mit Demenz. Die kostenlose Handreichung unterstützt Einrichtungen dabei, Teilhabe an Kultur zu fördern. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen und den [Leitfaden](#).



Durchführung von demenzsensiblen Kunstvermittlungsangeboten in Museen

Ein Leitfaden

Studienteilnehmende gesucht – Kultursensible Demenzpflege

Welche speziellen Bedürfnisse haben türkeistämmige Menschen mit Demenz? Welche Herausforderungen gibt es im Pflegealltag und welche kulturellen Aspekte sollten berücksichtigt werden? Für seine aktuelle Studie über kultursensible Demenzpflege sucht das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen medizinisches Personal und Pflegefachpersonal, die ihre Erfahrungen dazu teilen. Das Gespräch kann per Videoanruf oder persönlich stattfinden und dauert etwa 30 bis 45 Minuten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

TV-Tipp: „Hirschhausen und das große Vergessen“

Im November beschäftigt sich der Arzt und Wissenschaftsjournalist Eckart von Hirschhausen in zwei Dokumentationsfolgen mit dem Thema Demenz. Ein zentraler Aspekt der Beiträge ist die Versorgung von Erkrankten. In der Folge am 03.11.2025 besucht Hirschhausen Jutta Streese und Georg Jungkamp-Streese. Seit zwölf Jahren bewältigt das Ehepaar gemeinsam den Alltag mit Demenz. Beide geben Hirschhausen Einblicke, wie ein gutes Leben mit Demenz aussehen kann. Die zwei Folgen der Dokumentation „Hirschhausen und das große Vergessen“ können ab dem 31. Oktober in der ARD-Mediathek [hier](#) abgerufen werden. Teil 1 mit Jutta Streese und Georg Jungkamp-Streese wird am 03. November um 20:15 Uhr auch im Ersten zu sehen sein.



DAIZG: Neuauflage Informationsblatt: Lewy-Körperchen-Demenz: Herausforderungen im Alltag und wie man ihnen begegnen kann

Das neu überarbeitete Informationsblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIZG) finden Sie [hier](#).



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Informationsblatt 14 a

Lewy-Körperchen-Demenz: Herausforderungen im Alltag und wie man ihnen begegnen kann

Die Lewy-Körperchen-Demenz (engl. „Lewy Body Dementia“, LBD, oder auch „dementia with Lewy bodies“, DLB) ist deutlich seltener als die Alzheimer-Demenz. Der Umgang mit ihren besonderen Symptomen wie Halluzinationen, starken Schwankungen der geistigen Fähigkeiten im Tagesverlauf und Bewegungsstörungen stellt für Betroffene ebenso wie für An- und Zugehörige eine besondere Herausforderung dar.

3512 beschreibt der Neurologe Friedrich J.H. Lewy auf- fällig große Klümpchen von Proteinen in einem be- stimmten Teil des Gehirns von Menschen, die an der Pa- rkinson-Krankheit (PK) erkrankt sind. Diese so- genannten „Lewy-Körperchen“ generieren Proteine können sowohl eine Form von Pa- rkinson verursachen, bei der später im Verlauf eine De- menz hinzukommt (Parkinson-Krankheit mit Demenz), als auch ein Stützgerüst, das von Anfang an einer De- menz entspricht (Lewy-Körperchen-Demenz).

Die danach benannte Lewy-Körperchen-Demenz zählt die international gebräuchlichste Abkürzung „LBD“ für den englischen Namen der Krankheit „Lewy Body De- mentia“ (LBD) zu. Proteine der Stoffe, die die Struktur der Membranbildung, Sie geht mit einigen besonderen Sym- ptomen und Erscheinungen einher, die für die daran erkrankten Menschen und ihre An- und Zugehörigen be- sondere Herausforderungen darstellen können.

(Informationen zu den medizinischen Hintergrün- den, der Diagnostik und Behandlung erhalten Sie im „[Informationsblatt 14 der Lewy-Körperchen-Demenz](#)“.)

1. Besonderheiten der Lewy-Körperchen-Demenz (LBD)

Viele Symptome einer Lewy-Körperchen-Demenz äh- neln denen einer Alzheimer-Demenz: Fortschreitende Gedächtnisstörungen und verändertes Denkvermögen sind auch hier typisch. Sie entstehen aber bei einem raschen Niedergang im Tagesverlauf. In Regeln über die Gedächtnisstörungen in der Regel nicht über den gesamten Tag hinweg mit Störungen der Aufmerk- samkeit und die sonst zusammenhängende neurologi- schen, der Sprache- und Funktionsstörungen. Körper- schmerzen, wie Krämpfe oder Barorezeptor-Sensitivität zeigen zudem charakteristische Herausforderung.

Zudem finden sich im Verlauf auch Symptome einer Pa- rkinson-Erkrankung, wie zum Beispiel ein Ruck- schütteln (Tremor) der Hände auch im Ruhezustand, eine Steifigkeit der Muskeln (Rigidität) und vorwiegend unwillkürliche Bewegungen (Dyskinesien) sowie ein nach vorne gebeugter Gang. Die Gedächtnisstörungen kann bei- weise wichtig sein, sodass die Kommunikation über die Me- morie nicht mehr so fließen möglich ist.

Häufig treten Schlafstörungen, Beeinträchtigungen des Gangbildes, Störungen des Harnsystems und All- gemein ist die Verfassung der Betroffenen. „Achtung- sätze/Wa-Frost, Stimmung, aber auch Krämpfe“

Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Informationsblatt 14 a



Demenz und Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben

Bericht: Tanzprojekt im AllgäuStift Waltenhofen | Buchtipp: Lebensmut trotz(t) Demenz
TV-Tipp: Reihe 37°: Gegen das Vergessen | IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention

„Lass die Sonne in Dein Herz“ – Tanzprojekt im AllgäuStift verbindet Menschen mit und ohne Demenzerkrankung

ein Bericht von Katrin Lörch-Merkle

Dass Tanzen glücklich macht und dabei so gesund wie gleichermassen ansteckend ist, ist lange schon bekannt. Durch die - meist zu Musik ausgeführten - rhythmischen Bewegungen wird buchstäblich der ganze Körper trainiert. Muskelkraft und Ausdauer werden gestärkt, Motorik, Koordination und Gleichgewicht geschult. Darüber hinaus regt Tanzen das Herz-Kreislaufsystem an. Daneben hat es noch eine ganze Reihe weiterer positiver neurologischer und psychischer Effekte. Durch das Tanzen werden Glückshormone wie Endorphin, Dopamin und Serotonin ausgeschüttet, während gleichzeitig Stresshormone (Cortisol) abgebaut werden. Somit trägt es zu Entspannung und Zufriedenheit bei. Eigentlich überflüssig zu erwähnen, dass Tanzen ganz nebenbei auch ein hervorragendes Training fürs Gehirn darstellt. Durch die erforderliche Umsetzung erlernter Schritte und Choreographien in Bewegung, das Einlassen und Anpassen an mögliche Tanzpartner*innen sind Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich und das Gedächtnis wird aktiviert und trainiert. Tatsächlich deuten neurowissenschaftliche Erkenntnisse darauf hin, dass Tanzen das Demenzrisiko senken kann, indem es das Gehirn insgesamt aktiv hält, soziale Bindungen fördert und erhält und dergestalt auch der Isolation entgegen zu wirken vermag. Umso mehr haben wir uns über die Einladung ins Seniorenzentrum AllgäuStift in Waltenhofen gefreut. Dort nämlich hat Iris Heiland ein Tanzprojekt für Menschen mit und ohne Demenz initiiert. Die quirlige junge Frau, die von Hause aus Sportwissenschaftlerin und die neue Sportbeauftragte von Waltenhofen ist, ist uns dabei keineswegs unbekannt. Als Tanz- und Bewegungstherapeutin durften wir sie bereits als Teilnehmerin bei unserem Workshop „Tanzen mit und ohne Demenz“ mit Stefan Kleinstück im vergangenen Jahr kennenlernen. Für ältere Menschen mit und ohne kognitive Beeinträchtigungen hat sie jedenfalls ein „Händchen“: mit viel Empathie und Fingerspitzengefühl und der rechten Musikauswahl gelingt es ihr dabei, wirklich alle Teilnehmenden anzusprechen und in Bewegung zu bringen. Einerlei ob auf zwei gesunden Beinen, unterstützt durch die Gehhilfe oder sogar im Rollstuhl – wirklich alle machen mit. „Hier muss man sich etwas trauen!“ – so hat mich eine Teilnehmerin eingangs begrüßt. Und ehe ich mich versah, stand

ich mit einer Maraca, also einer eiförmigen Rassel, bedacht mitten auf der Tanzfläche und wurde „schwupps“ einfach so in die fröhliche Gruppe integriert. Auf einmal erlebe ich, wie sehr Tanzen tatsächlich soziale Bindungen aufbaut und das Gemeinschaftsgefühl stärkt, selbst über gesundheitliche Grenzen hinweg. Und ich bin positiv überrascht zu erfahren, dass sich neben den Bewohnerinnen dem Haus eine Gruppe externer Teilnehmerinnen zusammengefunden hat, die nun in Fahrgemeinschaft immer wieder zu den Tanztreffen kommen. Damit ist es Iris Heiland tatsächlich gelungen, ein Angebot zu etablieren, das Menschen mit und ohne Demenz zusammenbringt und in der Leidenschaft fürs Tanzen eint. Die Stimmung ist gelöst und heiter, schnell wird mir klar, dass hier ganz offensichtlich viel miteinander gelacht wird. Erstaunt bemerke ich dabei an mir selbst, wie binnen weniger Minuten der Stress, der sich den Tag über angestaut hat, allmählich nachzulassen beginnt. Während einige der Ladies einen Twist hinlegen, der uns Jüngere in seiner Perfektion vor Neid erblassen lässt, schwofen andere am liebsten beim melancholischen „Letzten Walzer“ übers Parkett. Dazwischen tanzt eine 91-jährige Teilnehmerin mit ihrem Rollator und selbst die schwer demente Dame im Rollstuhl, die das „wilde“ Treiben nur zu beobachten scheint, lächelt immer wieder verschmitzt und beginnt plötzlich bei einer ihr bekannten Melodie zu klatschen. Das zu sehen ist schön und ungeheuer berührend. Nachdem unter viel Gelächter aber sehr inbrünstig zum Abschluss „So ein Tag ...“ geschmettert wurde, gehen die Teilnehmerinnen mit viel Sonne im Herzen ihrer Wege. Die einen zurück nach draußen, die anderen auf Ihre Wohnbereiche im Haus. Ich bin begeistert und würde mir wünschen, dass sich noch mehr Teilnehmende zum bestehenden Angebot finden. Vor allem die Herren könnten sich noch etwas „mehr trauen“, waren sie doch leider deutlich unterrepräsentiert, bzw. diesmal schlicht nicht vorhanden. Überhaupt wäre es schön, wenn in naher Zukunft noch viel mehr solcher Angebote entstünden. Doch seien all diejenigen unter Ihnen gewarnt, die sich nun vielleicht vorstellen können gemeinsam das Tanzbein zu schwingen: Denn Tanzen ist nicht bloß furchtbar gesund, sondern ganz offensichtlich auch sehr ansteckend und birgt definitiv jede Menge Suchtpotential!



Buchtip: Dr. Sarah Straub: Lebensmut trotz(t) Demenz

Wie wir Menschen mit Demenz einfühlsam und respektvoll begegnen. Geschichten aus der Praxis

Mit ihrem neuen Buch Lebensmut trotz(t) Demenz verbindet sie auf eindrucksvolle Weise Fachwissen, persönliche Erfahrungen und berührende Geschichten miteinander.

Im Zentrum des Buches stehen persönliche Geschichten von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, die zeigen, wie unterschiedlich der Alltag mit Demenz aussieht – und wie viel Mut, Kreativität und Liebe darin stecken können. Auf jede Fallgeschichte folgt ein „Wissen kompakt“-Teil, in dem die Autorin medizinische und pflegepraktische Hintergründe klar und verständlich erklärt. Daneben macht die Demenzexpertin auch deutlich, dass es gesellschaftliche Veränderungen braucht: mehr Unterstützung und Anerkennung für pflegende Angehörige und spezialisierte Angebote etwa bei Frontotemporaler Demenz.

Statt Defizite in den Vordergrund zu stellen, betont die Autorin, was Menschen mit Demenz weiterhin können und geben. Ihre Botschaft: Es geht nicht darum, das Schwere zu leugnen, sondern darum, den Blick auch auf Ressourcen, Würde und Verbundenheit zu richten. Das Buch ist damit ein starkes Plädoyer gegen Angst und Stigmatisierung.

„Lebensmut trotz(t) Demenz“ will mehr sein als ein Ratgeber. Es ist ein berührendes, ermutigendes und zugleich fachlich fundiertes Buch, das Angehörigen Kraft gibt, Betroffene in ihrer Würde bestärkt und der Gesellschaft neue Perspektiven eröffnet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



im Pflegewohnheim "Am Kreuzberg". Das Verhältnis zwischen seinem Sohn Oliver und ihm war eher kühl. Seit Oliver seinen Vater nach Berlin geholt hat, nähern sich die beiden Männer wieder an. Dass sein Vater Theater spielen würde, wäre früher undenkbar gewesen, erzählt der Sohn.

[Hier](#) finden Sie die Dokumentation in der ZDF Mediathek.



IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention

Im kommenden Jahr 2026 wird die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) zum neunten Mal den IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention verleihen.

Ausgezeichnet werden innovative und multiplizierbare Ideen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention, die mit angemessenem Aufwand umgesetzt wurden.

Der Preis wird in den folgenden fünf Kategorien vergeben:

- Herz und Haltung: Ehrenamtliche Projekte, die die Gemeinschaft stärken
- Stabil und etabliert: Nachhaltige Projekte mit langfristiger Wirkung
- Frisch gedacht!: Kreative Ideen, die neue Wege gehen
- Blickpunkt Mensch: Projekte für mehr Teilhabe und Chancengleichheit
- Gesundheit 4.0: Digitale Lösungen in der Prävention und Gesundheitsförderung

Die **Bewerbungsfrist endet am 31.12.2025.**

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#) oder im [Flyer](#).

TV-Tipp: Reihe 37°: Gegen das Vergessen

Theaterspielen gegen das Vergessen ist das Rezept des Theaterprojekts "Papillons" von Regisseurin Christine Vogt: Die Senior*innen im Pflegeheim „Am Kreuzberg“ in Berlin stehen zusammen mit Kindern und Jugendlichen auf der Bühne. Wie gut das funktioniert und welche positiven Auswirkungen das Engagement auf die Demenzerkrankten hat, zeigt die "37°"-Reportage „Gegen das Vergessen: Mit Demenz auf der Bühne“ von Janina Heckmann und Thomas Rosenberg – am Dienstag, 23.09.2025, 22.15 Uhr, im ZDF, und am Sendetag ab 8.00 Uhr fünf Jahre lang im ZDF-Streamingportal.

Eine erfahrene Mitspielerin ist die 87-jährige Elvira Werthmüller. Auch wenn die gelernte Schneiderin das meiste aus ihrer Vergangenheit vergessen hat – auf ihre Leidenschaft, das Jodeln, kann sie noch zurückgreifen. Auf der Bühne blüht sie auf. Tochter Tanja kann durch das Projekt noch einmal an den Lebenserinnerungen ihrer Mutter teilhaben.

Der an Demenz Erkrankte Ekkehard Walkenhorst lebt ebenfalls



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Rottachstraße 11
87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Projektträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Rottachstraße 11
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-
den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und
jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2018/08/01/21/03/autumn-forest-3578153_960_720.jpg

Themenbilder: istock

Kürbisse: https://cdn.pixabay.com/photo/2025/09/09/18/25/pumpkins-9824905_960_720.jpg

Logo: <https://wohlbedacht.de/>

Logo: <https://www.dgftd.de/>

Logo: <https://www.bayern-pflege-wohnen.de/>

Logo: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/#>

Flyer: <https://www.diko-ol.de/download.php?id=143>

Grafik: <https://bundesmusikverband-chor-orchester.idloom.events/demenz-partner-schulung-musizieren-in-choeren-und-instrumentalensembles>

Flyer: https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsversorgung/kbdik/doc/2025_fachtag_demenz_kbdik_programm.pdf

Logo: <https://www.bayern-pflege-wohnen.de/>

Postkarte: <https://voelliganders.de/2025/10/13/fachtag-freiheitsentziehende-massnahmen-bei-demenz/>

Logo: <https://www.musik-und-demenz.de/>

Logo: <https://www.netzwerkstelle-demenz.de/>

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=6yctN2LcK0c>

Leitfaden: https://tu-dresden.de/med/mf/ame/ressourcen/dateien/Erinnerungs_reich-Druck.pdf?lang=de

Bild Doku: <https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/sendung/hirschhausen-und-das-grosse-vergessen-100.html>

Infoblatt : https://www.alzheimer-bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/AGBW-Dokumente/Infoblatter-DAIZG/Infoblatt14a_Lewy-Koerperchen-Demenz-Umgang.pdf

Flyer: <https://ibk-gesundheit.org/fileadmin/ibk-ausschreibung2026-web-rz3.pdf>

Buchcover: <https://www.sarah-straub.de/produkt/buch-lebensmut-trotz-demenz>

Doku: <https://www.zdf.de/assets/gegen-das-vergessen-mit-demenz-auf-der-buehne-100-1280x720?cb=1758639145048>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.